

Und wenn du nähere Details von der Auflösung des bewußten Verhältnisses hörst, so teilst du mir dieselben wohl mit, ja?"

„Sicher, liebes Herz, vorausgesetzt, daß dieselben für ein junges Mädchen zum Weitererzählen sind.“

„Wie, du glaubst?"

„Nichts, meine Teure! — Aber wer kann wissen!"

„Ja, wer kann wissen!"

Die würdigen Freundinnen sahen sich vielbedeutend an und trennten sich.

So urteilte man nun im Städtchen über Leonie, und das verwöhnte Glückskind saß, wie es sich wohl nie gedacht, allein daheim in trübem Sinnen, in tiefster Seele gedemütigt!



### Freunde zur rechten Zeit.

Vor dem Rosentore an der schattigen Straße, von großen Gärten begrenzt, hatte sich in der Nähe der stolzen Villa des Herrn Waldmann auch der Hausarzt desselben, Doktor Wengler, ein kleines Landhaus erbaut, das er aber Winter wie Sommer bewohnte. — Weniger prunkvoll als der stolze Bau des reichen Großhändlers erschien es dem Auge des Vorübergehenden, aber anheimelnd und freundlich blickte es ihm aus dem Geäste alter Linden entgegen. Im Schweizerstil aufgeführt, mit grünen Jalousien versehen, ringsum mit Wein und Efeu umrankt, schaute das Häuschen so lieblich aus, daß man bei seinem Anblicke wohl denken konnte: „In der kleinen Stätte birgt sich das Glück.“

Nun, und so war es wohl auch; das alte Ehepaar, das darin wohnte, fühlte sich glücklich und behaglich, und die Frau Doktorin fand, daß ihr Haus das hübscheste Plätzchen sei, das man zum Wohnen nur wünschen könne.

Man mußte der alten Dame wohl recht geben, denn wer